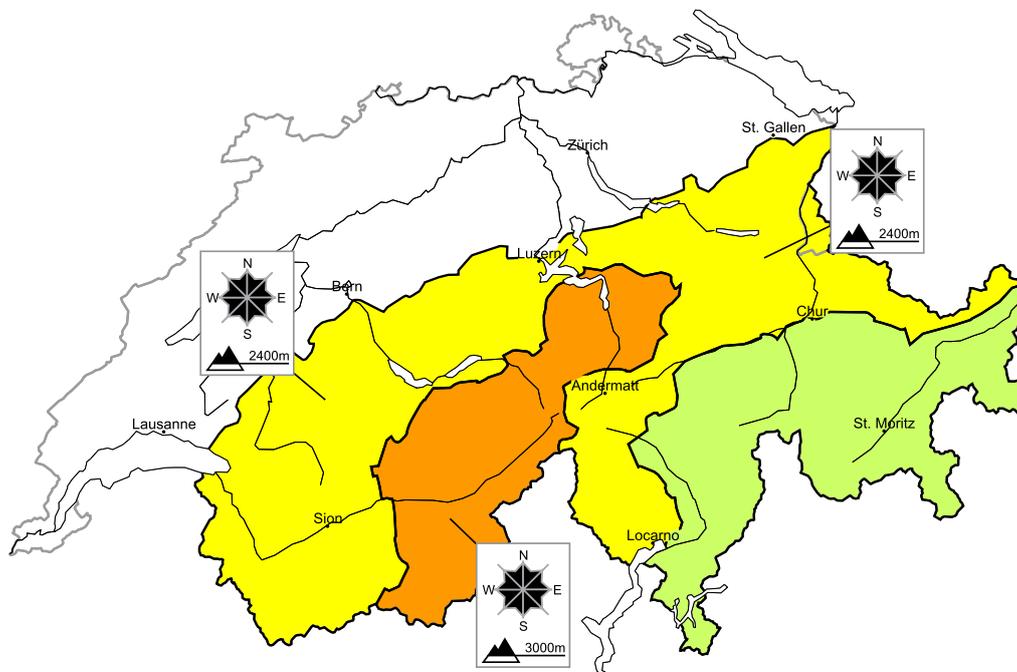


# Trockene Lawinen im Hochgebirge. Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Ausgabe: 3.5.2014, 17:00 / Nächster Update: 4.5.2014, 17:00

## Trockene Lawinen

Aktualisiert am 3.5.2014, 17:00



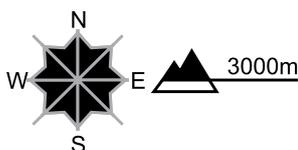
**Trocken, Gebiet A**

**Erheblich, Stufe 3**



### Neu- und Triebsschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche sind im Hochgebirge teils noch störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden sowie in Kamm- und Passlagen. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

**Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)**

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF  
www.slf.ch

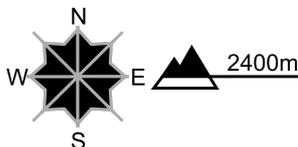
**Trocken, Gebiet B**

**Mässig, Stufe 2**



**Neu- und Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche sind teils noch störanfällig. Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden sowie in Kamm- und Passlagen. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

**Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)**

**Trocken, Gebiet C**

**Gering, Stufe 1**



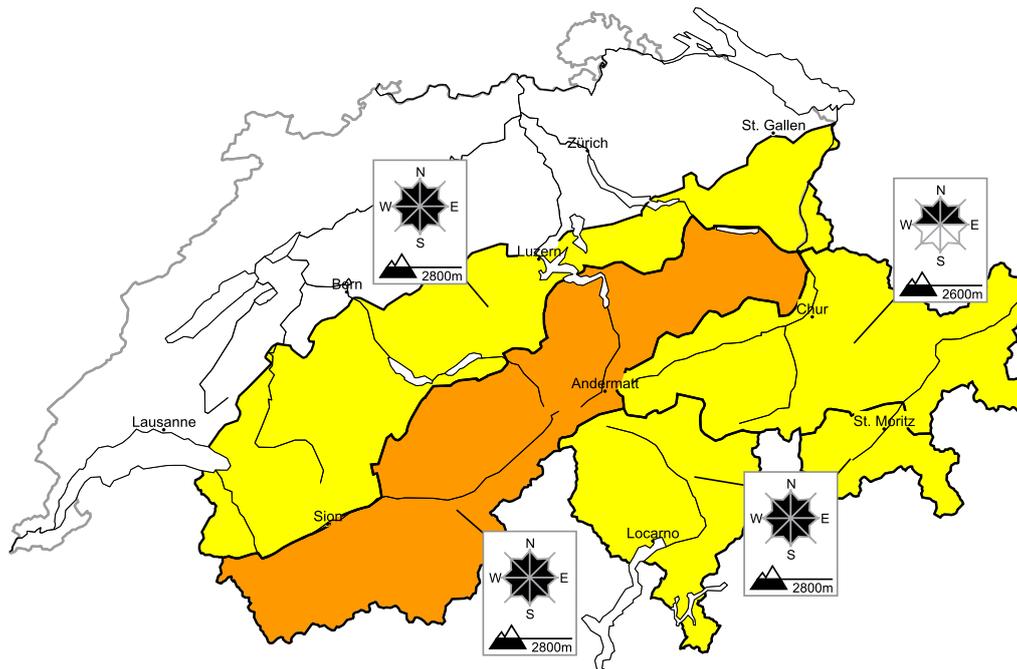
**Günstige Situation**

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen etwas häufiger. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

**Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)**

## Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Aktualisiert am 3.5.2014, 17:00



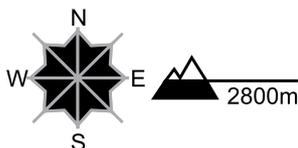
### Nass, Gebiet A

### Erheblich, Stufe 3



#### Nasse Lawinen im Tagesverlauf

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen markant an. Es sind zahlreiche kleine bis mittlere spontane Lawinen zu erwarten. Touren und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

**Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)**

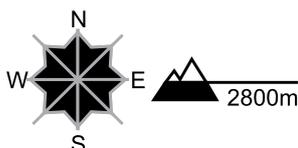
### Nass, Gebiet B

### Mässig, Stufe 2



#### Nasse Lawinen im Tagesverlauf

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind meist kleine nasse Lawinen zu erwarten. Touren und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

**Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)**

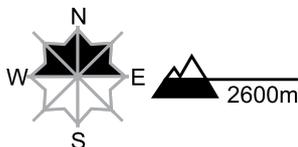
**Nass, Gebiet C**

**Mässig, Stufe 2**



**Nasse Lawinen im Tagesverlauf**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nasse Rutsche zu erwarten. Feuchte Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee anreissen und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen zwischen etwa 2200 und 2600 m. Touren und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

**Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)**

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 3.5.2014, 17:00

### Schneedecke

Die gebietsweise grossen Neuschneemengen dieser Woche haben sich bis in hohe Lagen hinauf recht gut verfestigt. Im Hochgebirge ist die Verbindung mit dem Altschnee teilweise noch ungenügend. Mit dem Nordwind sind vor allem am Alpennordhang neue, noch störanfällige Tribschneeansammlungen entstanden.

Unter dem Neuschnee ist die Altschneedecke bis auf 2800 m, in Nordhängen bis auf 2200 m nass. Trotz tiefer Lufttemperaturen kann die Schneedecke in der meist bedeckten Nacht verbreitet nur schlecht abkühlen. Mit der Sonneneinstrahlung und der Erwärmung steigt im Tagesverlauf die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen etwas, und die von nassen Lawinen markant an. Vor allem im zentralen Wallis sowie in Nord- und Mittelbünden und im Unterengadin können mit der ersten Anfeuchtung der bodennahen, grobkörnigen Schwachschichten vereinzelt feuchte Schneebrettlawinen in tiefen Schichten abgehen. Dies vor allem an Nordhängen im Höhenbereich zwischen etwa 2200 m und 2600 m.

### Wetter Rückblick auf Samstag, 3.5.2014

Es war stark bewölkt und am Alpennordhang, im Wallis und in Graubünden fiel Schnee. Die Schneefallgrenze sank von 2000 m auf 1600 m. Im Tagesverlauf gab es im Wallis Aufhellungen. Im Süden war es teils sonnig.

#### Neuschnee

In hohen Lagen fielen folgende Schneemengen:

- Alpennordhang vom östlichen Berner Oberland bis Liechtenstein: 15 bis 30 cm
- übrige Gebiete: bis zu 10 cm, im Tessin trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -1 °C im Norden und +5 °C im Süden

#### Wind

meist mässig aus Nord

### Wetter Prognose bis Sonntag, 4.5.2014

In der Nacht lösen sich die Wolken im Westen allmählich auf, im Osten bleibt es stark bewölkt und es sind noch letzte Schneeflocken möglich. Im Süden ist die Nacht klar. Am Sonntag Morgen ist es am zentralen und östlichen Alpennordhang unterhalb von rund 2400 m noch bewölkt. Sonst ist es tagsüber überall meist sonnig und etwas milder.

#### Neuschnee

oberhalb von rund 1300 m am östlichen Alpennordhang wenige Zentimeter

#### Temperatur

auf 2000 m am Mittag im Norden -2 °C und im Süden +3 °C

#### Wind

mässig, am Morgen am westlichen Alpennordhang teils stark aus Nordost

### Tendenz bis Dienstag, 6.5.2014

Es ist sonnig und wieder wärmer. Die Nullgradgrenze steigt auf über 3000 m. Am Dienstag ziehen im Tagesverlauf aus Westen Wolken auf und gegen Abend sind schwache Niederschläge möglich. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt rasch ab. Die Gefahr von nassen Lawinen ist nach den klaren Nächten am Morgen gering und steigt im Tagesverlauf dann jeweils deutlich an.